

Sonntag, 22. März 2020 – Lätäre

Fürbitte für unsere europäischen Nachbar*innen in Zeiten von Corona

Wie können wir in guter Nachbarschaft leben? Das wollten sich Theolog*innen aus den baltischen Ländern und der Nordkirche beim Pastorkolleg in Vilnius fragen

Fürbitte

Gott, wir beten heute besonders für unsere Nachbarinnen und Nachbarn – hier vor Ort und in Europa. Wir bitten für unsere benachbarten Kirchengemeinden, evangelische, katholische und orthodoxe. Wir beten für unsere Nachbarn, die einen anderen Glauben haben, für alle, die keine Religion haben. Und wir beten für unsere Nachbarn in Europa. Wie können wir in diesen Zeiten in guter Nachbarschaft leben? Wie können wir mit unseren Partnerkirchen in den Niederlanden, England, Schweden, Dänemark, Polen, Kaliningrad, Litauen, Lettland und Estland, St. Petersburg, Kasachstan und Rumänien partnerschaftlich verbunden bleiben?

Wir beten für alle Menschen und Gemeinden in unseren Partnerkirchen, die geographisch recht nah liegen, doch nach Schließung von Grenzen und Kirchengebäuden so schwer zu erreichen sind. Schenke uns Kraft und Phantasie, auch über geschlossene Grenzen und Kirchen hinweg in guter Nachbarschaft zu leben. Sei du mit deinem Geist des Friedens und der Versöhnung bei uns. Schenke uns und unserer Welt dein Heil und Heilung.

Hintergrundinformationen

Vom 23. bis 27. März 2020 sollte ein gemeinsames Pastorkolleg von Theologinnen und Theologen aus Estland, Lettland, Litauen und der Nordkirche in Litauens Hauptstadt Vilnius stattfinden. Das Thema lautete: „In guter Nachbarschaft leben“. Wegen der Corona-Pandemie wurde das Pastorkolleg abgesagt. Doch die Verbundenheit bleibt. Gerade in diesen Zeiten ist die Fürbitte füreinander besonders wichtig.

Liedvorschlag

In allen drei baltischen Ländern ist ein Segenslied sehr beliebt, das ursprünglich aus Deutschland kommt: „Segne und behüte uns durch deine Güte“, vgl. Anhang. Im Gottesdienst bzw. zuhause könnte als Symbol guter Nachbarschaft das Lied in den verschiedenen Sprachen des Baltikums gesungen und gebetet werden.

Pastorin Christa D. Hunzinger, Europareferentin